

Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste.

«Safran usem Rüebliland»

Silvia Bossard wird uns erzählen, wie mit Beharrlichkeit und Mut aus kleinen Knollen Sinnvolles entstehen kann. Wir freuen uns auf einen spannenden und feinen Morgen.

Frauezmorge
Stallikon Wettswil

20. März 2026

9:00 – 11:00 Uhr

im Saal der Kirche Wettswil

Anmeldung bitte bis 16.03.26

c.haab@stawet.ch oder 079 702 71 77

Unkostenbeitrag: CHF 15.– pro Person



Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste.

«Safran usem Rüebliland»

Nach einem schweren Schicksalsschlag ordnete Silvia Bossard aus Aristau ihr Leben neu – ohne zu ahnen, dass sie im Aargau in die Welt des «roten Goldes» eintauchen würde. Eine Erfolgsgeschichte, die leise begann.

2007 setzte Silvia die ersten 10 000 Knollen auf Feldern ihres Vaters in Hendschiken. Die Reaktionen waren skeptisch: Safran im Mittelland? Viele Knollen trieben nicht aus und Rückschläge folgten. Doch Silvia gab nicht auf, blieb dran, experimentierte und lernte.

Heute, fast 20 Jahre später, ist aus der Idee eine Marke geworden. Unter «Aargauer Safran» wachsen auf 70 Aren Bio-Suisse Safran. Mit rund 300 000 Knollen ist Silvias Team zur wichtigsten Safranproduzentin der Schweiz geworden.